Gesetz-Sammlung
für die
Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 15.

Inhalt: Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil der Bezirke der Amtsgerichte Montabaur, Rennerod und Selters, S. 195. — Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil des Bezirkes des Amtsgerichts Biedenkopf, S. 196. — Bekanntmachung der nach dem Gesetze vom 10. April 1872 durch die Regierungs-Amtsblätter veröffentlichten landesherrlichen Erlasse, Urkunden rc., S. 196.

(Nr. 10594.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil der Bezirke der Amtsgerichte Montabaur, Rennerod und Selters. Vom 14. April 1905.

Auf Grund des Artikels 15 der Verordnung, betreffend die Anlegung der Grundbücher im Gebiete des vormaligen Herzogtums Nassau, vom 11. Dezember 1899 (Gesetz-Samml. S. 595) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Rechten behufs Eintragung in das Grundbuch vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Montabaur gehörige Gemeinde Arzbach,

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Rennerod gehörige Gemeinde Homberg,

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Selters gehörige Gemeinde Schenkelberg

am 15. Mai 1905 beginnen soll.

Berlin, den 14. April 1905.

Der Justizminister.

Schönstedt.

Ausgegeben zu Berlin den 28. April 1905.

(Nr. 10595.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil des Bezirkes des Amtsgerichts Biedenkopf. Vom 14. April 1905.

Auf Grund des § 39 des Gesetzes, betreffend das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen in dem Gebiete der vormals freien Stadt Frankfurt sowie den vormals Großherzoglich Hessischen und Landgräflich Hessischen Gebietsteilen der Provinz Hessen-Nassau, vom 19. August 1895 (Gesetz-Samml. S. 481) und des Artikels 5 der Verordnung, betreffend das Grundbuchwesen, vom 13. November 1899 (Gesetz-Samml. S. 519) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für den zum Bezirke des Amtsgerichts Biedenkopf gehörigen Gemeindebezirk Niedereisenhausen

am 15. Mai 1905 beginnen soll.

Berlin, den 14. April 1905.

Der Justizminister.

Schönstedt.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. der Allerhöchste Erlaß vom 14. November 1904, betreffend die Erhöhung des Grundkapitals der Rinteln-Stadthagener Eisenbahngesellschaft auf 3 524 000 Mark durch Ausgabe weiterer Stammaktien A im Betrage von 144 000 Mark, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cassel, Jahrgang 1905 Nr. 16 S. 91, ausgegeben am 19. April 1905;
2. der Allerhöchste Erlaß vom 1. März 1905, betreffend die Anwendung der dem Chausseegeldtarife vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chausseepolizeivergehen auf die vom Kreise Heilsberg ausgebaute Chaussee von der Chaussee Heilsberg—Seeburg südöstlich von Klotainen bis zum Konitter Wald, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 13 S. 127, ausgegeben am 30. März 1905;
3. das am 1. März 1905 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft zu Mettendorf im Kreise Bitburg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 14 S. 65, ausgegeben am 8. April 1905;

4. der Allerhöchste Erlaß vom 6. März 1905, betreffend die Verleihung des Rechtes zur Chausseegelderhebung usw. an den Kreis Militsch für die von ihm ausgebaute Chaussee von der Trachenberg-Groß-Bargener Chaussee bis zur Militsch-Trebnitzer Kreisgrenze, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 14 S. 106, ausgegeben am 8. April 1905;

5. der Allerhöchste Erlaß vom 6. März 1905, betreffend die Verleihung des Rechtes zur Chausseegelderhebung usw. an den Kreis Trebnitz für die von ihm ausgebauten Chausseen 1. von Domnowitz bis zur Trebnitz-Militscher Kreisgrenze, 2. von Stroppen bis zur Trebnitz-Militscher Kreisgrenze bei Groß-Glieschwitz, 3. von der Wohlauer Kreisgrenze nach Obernigk, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 14 S. 106, ausgegeben am 8. April 1905;

6. das am 6. März 1905 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainage- und Entwässerungsgenossenschaft zu Reikeninken im Kreise Labiau durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 14 S. 137, ausgegeben am 6. April 1905;

7. der Allerhöchste Erlaß vom 13. März 1905, betreffend die Verleihung des Rechtes zur Chausseegelderhebung usw. an den Chaussee-Unterhaltungsverband Wessola-Emanuelssegen im Kreise Pleß für die von ihm hergestellte Chaussee von der Chaussee der Gemeinde Krassow bis zur Fürstlich Pleßschen Privatchaussee Kobier—Emanuelssegen mit zwei Abzweigungen nach der Kreisgrenze in der Richtung auf Brzezinka und Myslowitz, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 15 S. 99, ausgegeben am 14. April 1905;

8. der Allerhöchste Erlaß vom 15. März 1905, betreffend die Verleihung des Rechtes zur Chausseegelderhebung usw. an den Landkreis Breslau für die Chaussee von Pohlanowitz bis zum Anschluß an die Breslau-Rawitscher Provinzialchaussee bei Rosenthal, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 14 S. 106, ausgegeben am 8. April 1905.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

Bestellungen auf einzelne Stücke der Gesetz-Sammlung sind an das Königl. Gesetzsammlungsamt in Berlin W. 9 zu richten.